Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 73 (2000)

Heft: 5

Rubrik: Die Hellgrünen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

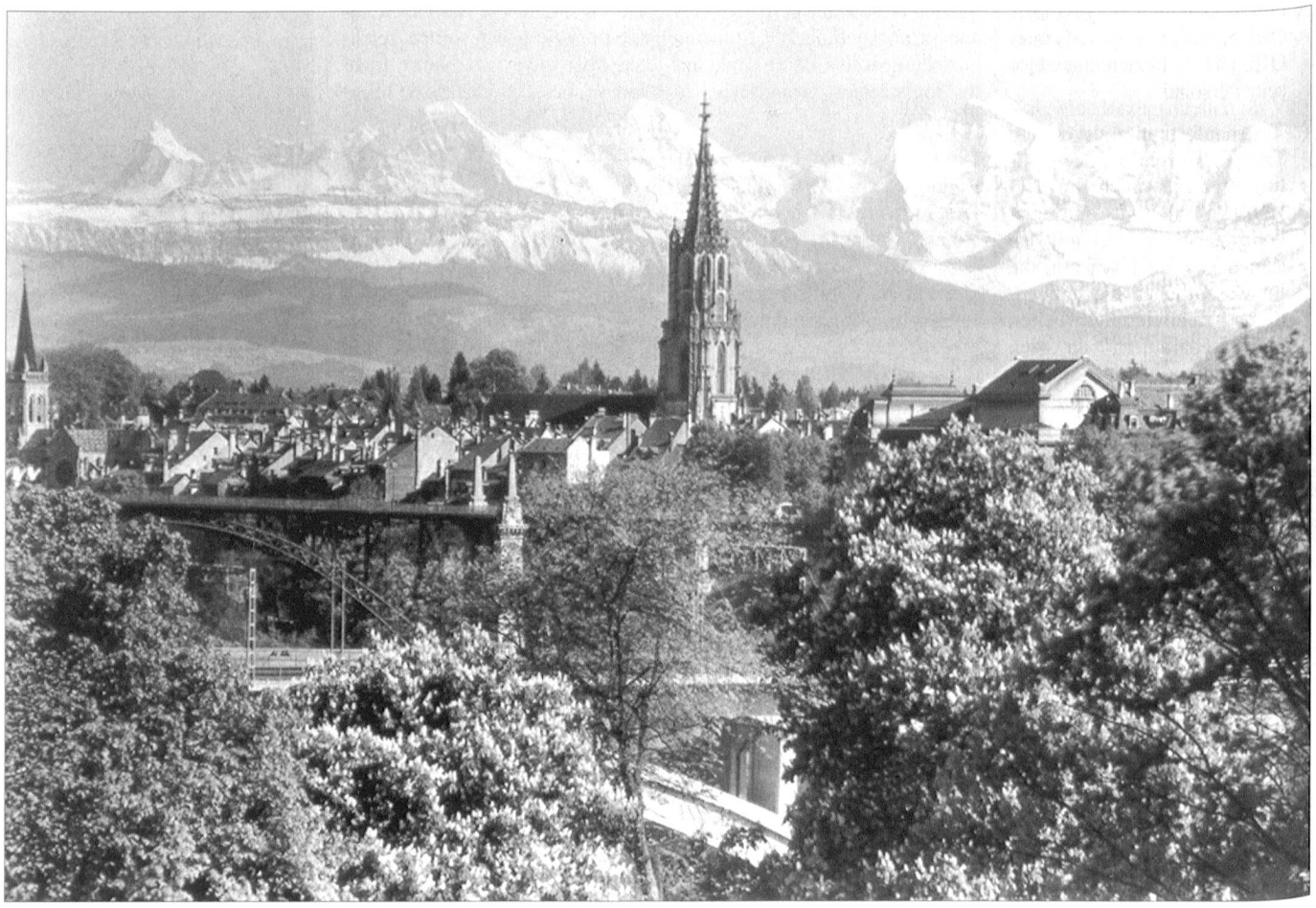
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

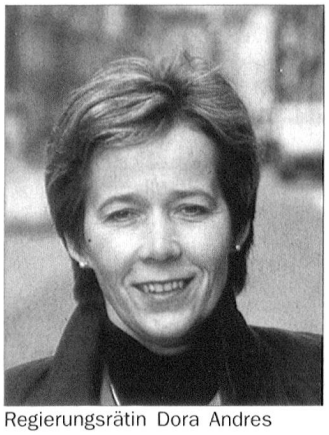
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Hellgrünen



Bern – Münster mit Alpen. Foto: Bern Tourismus

Willkommen im Kanton Bern



Regierungsrätin Dora Andres

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Bern heisse ich Sie, verehrte Gäste und Delegierte, ganz herzlich zur 82. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes auf dem Stadtberner Hausberg, dem Gurten willkommen. Zusammen mit der Aarestadt erfreut sich der Gurten, sein eindrücklicher Natur- und Erholungspark und das neu renovierte Restaurant «Gurten-Kulm» grosser Beliebtheit bei Besuchern aus nah und fern und ich hoffe, auch Sie verbringen hier interessante und unvergessliche Stunden.

Die Fouriere pflegen einen Brauch, der mich als aktive Schützin besonders freut. Sie leiten ihre schweizerischen Abgeordnetentagungen jeweils mit einem Schiessen ein. Ein Anlass, der die Kameradschaft fördert und eine willkommene Gelegenheit, sich auszutauschen.

Dieses Jahr wird der Wettkampf auf dem Schiessplatz Platten bei Köniz ausgetragen, und an wichtigen Gesprächsthemen dürfte es Ihnen, als Mitglieder eines namhaften gesamtschweizerischen und militärisch ausgerichteten Milizverbandes im Hinblick auf die Armeereform nicht fehlen. Erlauben Sie mir, Ihnen angesichts der Aktualität des Projektes einige meiner Grundgedanken – gepaart mit Anliegen – zu Aspekten der Armee XXI darzulegen:

Unabdingbare Voraussetzung für eine glaubwürdige Sicherheitspolitik ist meines Erachtens deren Akzeptanz und die Verankerung der sicherheitspolitischen Instrumente in der Bevölkerung. Das Beibehalten der allgemeinen Wehrpflicht sowie einer echten, bestens ausgerüsteten und professionell arbeitenden Milizarmee bilden die Grundlagen. Es geht um eine Professionalisierung der Miliz, nicht um eine Professionalisierung durch mehr Berufssoldaten. Fazit: Der Wehrgerechtigkeit ist durch klar festgelegte und messbare Kriterien Rechnung zu tragen. Alle Kommandos und Chargen in Führungsstäben haben Milizoffizieren offenzustehen.

Das in «Sipol B 2000» ausgezeichnet dargestellte, breite Spektrum an Bedrohungsszenarien verlangt nach einer ganzheitlichen Betrachtungsweise, der Koordination der vorhandenen Mittel und der Konzentration auf das Wesentliche. Es macht keinen Sinn, dass die Kantone dezentral auf Vorrat Material beschaffen, das sie wahrscheinlich nie brauchen, und Personal ausbilden, das sie möglicherweise nie einsetzen, wenn es möglich ist, zentral auf Bundesebene die entsprechenden Ressourcen bereitzustellen. Den Kantonen sind zur Schadensbegrenzung bei existenziellen Gefahren und für subsidiäre Sicherungseinsätze rasch einsetzbare Mittel zur Verfügung zu stellen.

Willkommen in Bern und auf Berns Hausberg

Liebe Fouriere
Sehr geehrte Gäste

Ich freue mich sehr, Sie im Namen des Gemeinderates unserer Stadt begrüssen zu dürfen, und es freut uns ganz besonders, dass die Organisatoren unseren Hausberg, den Gurten, als Tagungsort gewählt haben. Dieser präsentiert sich in neuem Kleid.

Der Gurten ist seit Jahrzehnten ein ideales Naherholungsgebiet mit einer intakten Naturlandschaft und einer einzigartigen Freiluftarena. Tragende Säulen des neuen «Park im Grünen» sind die Restaurations- und Tagungslokalitäten und Anlagen für Freizeit, Sport und Kultur. Ein neues Begegnungszentrum über den Dächern der Stadt Bern ist entstanden und wir hoffen, dass Sie sich an Ihrer Delegiertenversammlung auf dem Gurten wohl fühlen werden.

Bern hat vieles zu bieten. Bern ist Bundes- und Kantonshauptstadt, Zähringerstadt, Universitäts- und Ausbildungstadt, Stadt der Sehenswürdigkeiten, der Brücken, Blumen, Brunnen, Bären – ein lebendiges Weltkulturgut der UNESCO. Eine architektonisch einmalig angelegte mittelalterliche Innenstadt die zum Flanieren einlädt. Am 13. Mai 2000 umd 17 Uhr starten über 10 000 Läuferinnen und Läufer zum Grand Prix von Bern. Vielleicht haben Sie nach Tagungsschluss noch Zeit, dem Läuferfestival in der Berner Altstadt beizuwohnen.

Ich heisse Sie in Bern herzlich willkommen.

Dr. Klaus Baumgartner
Stadtpräsident

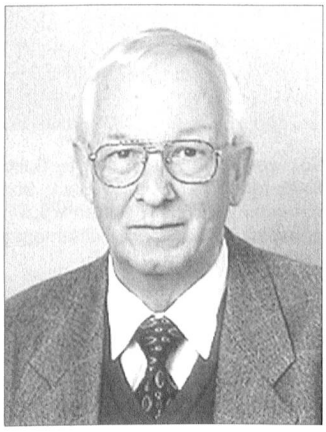
Sehr geehrte Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer, ich freue mich, Sie am 13. Mai 2000 auf dem Gurten zu begrüssen und persönlich kennen zu lernen und allenfalls in Gesprächen weiter über die Neugestaltung der sicherheitspolitischen Instrumente und Massnahmen zu philosophieren.

Regierungsrätin Dora Andres
Polizei- und Militärdirektorin des Kantons Bern

ORGANISATIONSKOMITEE

OK-Präsident	Four Erich Eglin
Vize/Gäste/Presse	Four Markus Schärz
Finanzen	Four Rolf Studer
Schiessen	Four Rudolf Aebi/Four Martin Liechti
Verpflegung	Lt Noè Zanotta
Damenprogramm	Ursula Eglin
Sekretariat	Erich Eglin

Das «Projekt Gurten» scheint ein voller Erfolg zu werden



Die Sektion Bern organisiert am 13. Mai die 82. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes. Ich freue mich, dass Bern Tagungsort ist und heisse Sie alle herzlich willkommen. Zugleich hoffe ich, dass wir den in Bellinzona 1999 gefassten Auftrag zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausführen werden. Eines ist heute bereits fest: Das «Projekt Gurten» scheint ein voller Erfolg zu werden, sind doch bis heute rund 160 Anmeldungen eingetroffen.

Die reizende Bundesstadt Bern im Detail vorzustellen wäre bestimmt Wasser in die Aare getragen. Aber so viel sei doch noch angefügt: Nicht allein wegen der 82. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes ist Bern eine Reise wert, sondern auch im Zivilleben! Und vom Hausberg, dem Gurten, geniessen wir einen wunderschönen Blick auf die 280 Meter tiefer gelegene Stadt Bern.

Allen Fourieren, Quartiermeistern und Gästen wünsche ich eine in allen Belangen erfreuliche Tagung sowie für die Zukunft alles Gute.

Erich Eglin, OK-Präsident

«Gruss vom Gurten-Kulm» nach einem alten Plakat.

Die Traktandenliste finden Sie in der Ausgabe Nr. 4 auf Seite 10 !

Aus dem Rahmenprogramm

07.30	Empfang Schiessanlage Platten/Köniz, Schliern
08.00 - 11.00	Delegiertenschiessen Schiessanlage Platten/Köniz in Schliern (25-m-Schiessen nur mit Ordonnanzpistolen)
09.00 - 11.00	Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz: Zivilschutzanlage Platten, Köniz
09.30 - 11.00	Damenprogramm: Rundgang durch das 15. Jahrhundert
11.30 - 13.30	Mittagessen, sektionsweise zu Lasten der Sektion
13.30	Empfang auf dem Gurten
14.30 - 17.00	Delegiertenversammlung: Kulturscheune Uptown
17.00 - 18.00	Apéro auf dem Gurten
18.30 - 21.30	Bankett auf dem Gurten: Tapis Rouge

Die Seite des Zentralpräsidenten zur DV

Wie jedes Jahr im zweiten Quartal steht eine Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes vor der Tür – wie jedes Jahr?

Nun, was ist eine DV «wie jedes Jahr»? – Wenn ich zurückblicke auf die vergangenen Versammlungen, so haben zwar alle einiges gemeinsam. Kein Wunder, sind doch die zu behandelnden Traktanden zum grossen Teil durch die Statuten und das Vereinsrecht vorgegeben. Nichtsdestotrotz darf ich feststellen, dass die letzten drei Delegiertenversammlungen, welche ich leiten durfte, immer von einer gewissen Spannung begleitet waren und Diskussionen bisweilen gar das zeitliche Programm durcheinanderbrachten.

Die Diskussionsthemen 1997 waren die Entwicklung von Foursoft Office, der Windows-Version von Foursoft und die Einführung einer zentralen Mutationsstelle, währenddem die Durchführung der Wettkampftage 1999 gemeinsam mit dem Schweizerischen Feldweibeltag sowie die Delegation der Entscheide über eine Zusammenarbeit unseres Fachorgans (damals noch «Der Fourier») an die Zeitungskommission unbestritten waren. 1998 wurde vor allem die Umbenennung unseres Fachorgans von «Der Fourier» in ARMEE-LOGISTIK diskutiert; die übrigen Statutenänderungen wie zum Beispiel die statutarische Regelung von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten im Bereich Foursoft waren unbestritten, und 1999 in Bellinzona wurde die versuchsweise Aufhebung des Vorortsprinzips beschlossen. Zu guter Letzt sei erwähnt, dass auch in der ausserordentlichen DV vom 14. Januar dieses Jahres aktiv diskutiert und sehr klare Entscheidungen gefällt wurden und damit Foursoft an die Gruppe Rüstung des VBS verkauft werden konnte.

Alles in allem: Die lebendige Auseinandersetzung mit den anstehenden Themen vor und während der Delegiertenversammlung stellte sicher, dass die Meinungen wirklich von allen Delegierten gebildet werden konnten und die Abstimmungen nicht einfach so Alibi-Übungen waren.

Vor vier Jahren übergab die Sektion Zentralschweiz den Vorort an die Kameraden der Sektion Bern. Somit hat die diesjährige Delegiertenversammlung auf dem Gurten auch (wieder) über ein umfangreiches Wahlgeschäft zu befinden – erstmals jedoch ohne das Vorortsprinzip.
Foto: Meinrad A. Schuler

Warum komme ich dazu, die letzten Versammlungen zu erwähnen, und was wird denn im Jahr 2000?

Nun, beides lässt sich mit demselben Grund erklären, und diejenigen Leser, die sich etwas mit dem Verbandsgeschehen befassen, kennen diesen Grund bereits: Die Amtsdauer des Vororts «Bern» läuft an dieser Delegiertenversammlung ab und wird abgelöst durch einen Vorstand, der mit Vertretern von allen Sektionen gemischt sein kann (und sollte).

Das Ende einer vierjährigen Zusammenarbeit innerhalb eines Zentralvorstandes (ZV) und einer zentraltechnischen Kommission (ZTK) in (mit wenigen Ausnahmen) gleichbleibender Zusammensetzung und auch mit Sektionen, anderen Verbänden und externen Stellen, vor allem im VBS, war also der Grund für den Kurzrückblick. Einen weiteren Rückblick werden die verschiedenen Jahresberichte bringen, welche an der DV genehmigt und deren wichtigste Elemente auch in unseren Fachorganen nach der DV erscheinen werden.

Das Ende ist gleichzeitig ein neuer Anfang: Wie erwähnt, bildet die DV 2000 den (offiziellen) Beginn des 1999 bewilligten Versuches, ZV und ZTK aus allen Sektionen zu rekrutieren. Ein Jahr mit zum Teil intensiver Suche und verschiedenen Diskussionen war letztendlich weitgehend von Erfolg gekrönt: ZV und ZTK konnten zusammengesetzt werden. Nicht ganz erreicht wurde das Ziel, alle Sektionen in die neue Verbandsleitung einzubeziehen. Einige Sektionen bekunden schon Mühe, einen schlagkräftigen Sektionsvorstand zu stellen und sahen sich daher nicht in der Lage, noch jemanden in den Dachverband zu entsenden (und ihn dabei womöglich in den eigenen Vorstandsreihen zu verlieren). Im Gegenzug ist die Sektion Bern noch überdurchschnittlich vertreten: ein paar Mitglieder aus ZV und ZTK sollen zwecks Verbesserung der Kontinuität wiedergewählt werden. Dies schafft auch günstige Voraussetzungen für die spätere rollende Erneuerung der Verbandsleitung, ein Vorteil, der unbedingt ausgenutzt werden muss.

Die kommende Delegiertenversammlung wird also ganz im Zeichen des Vorstandswechsels stehen. Die übrigen Traktanden sind entweder die eingangs meiner Ausführungen erwähnten Standard-Traktanden oder praktisch nur Formsache (Statutenänderungen infolge des Verkaufs von Foursoft). Der Wechsel eines Vorstandes bringt immer wieder Veränderungen mit sich. Wichtig ist, dass diese Veränderungen als Chance wahrgenommen werden: Eine Chance, gewisse Sachen anders anzupacken als bisher – immer in der (sich oft nicht bewahrheitenden) Hoffnung, dass mit der «Korrektur der Fehler der Vorgänger» nicht neue Fehler begangen werden.

Diese Hoffnung veranlasst mich zu zwei weiteren Gedanken, die etwas miteinander zusammenhängen:

1. Verschiedenes, was von jemandem angepackt wird, würde ein anderer unterschiedlich lösen. Vielerorts gibt es auch verschiedene Möglichkeiten. Eine Lagebeurteilung ist auch immer eine Momentaufnahme und der verschiedenen möglichen Gesichtspunkte wegen subjektiv. Was richtig ist oder etwas weniger richtig, das stellt sich dann erst im Nachhinein heraus. Seien wir tolerant und versuchen wir, auch die Sicht der anderen zu sehen. Ich selbst weiss mittlerweile um die Richtigkeit des Sprichwortes: «Allen Leuten recht getan, ist ein Ding das niemand kann».

2. Wir, Mitglieder, Sektionen und Verbandsleitung haben im Grunde alle dieselben Interessen. Es ist daher unerlässlich, dass wir alle am gleichen Strick ziehen, die Richtung ist dabei übrigens nicht unerheblich. Wo Fehler passieren – und diese passieren überall, wo gearbeitet wird, und noch mehr dort, wo unter Zeitdruck ge-arbeitet wird – sind die übrigen an diesem Strick Ziehenden aufgerufen, einerseits auf die Fehler aufmerksam zu machen, andererseits aber auch die Fehler möglichst zu minimieren, die Kollegen zu unterstützen, und nicht sie möglichst «in die Pfanne zu hauen». Nicht die Profilierung innerhalb unseres Verbandes bringt uns weiter, sondern unsere Leistungen gegen aussen, sei es als Dienstleister an unsere Mitglieder, als Gesprächspartner gegenüber dem VBS in verschiedensten Rollen oder als Partner befreundeter Verbände beim Suchen gemeinsamer Lösungen und Bearbeiten gemeinsamer Anliegen.

In diesem Sinne möchte ich schliessen. Ich freue mich auf die kommende Delegiertenversammlung und das Treffen mit Gästen, Ehrenmitgliedern und Delegierten, danke all denen, die nicht dabei sein können, bereits hier für die Unterstützung in der Vergangenheit – diese wird auch in Zukunft benötigt – und wünsche an dieser Stelle unseren Nachfolgern in der Verbandsleitung viel Erfolg und ein angenehmes Klima innerhalb des Verbandes und viele interessante Aufgaben, welche sie zugunsten und mit der Unterstützung unserer Mitglieder anpacken dürfen!

Euer Zentralpräsident
Four Adrian Santschi

Verpflegungskredit und Richtpreise 2/2000

Gültig ab **8.4..2000** bis auf weiteres

V-82.10

Verpflegungskredit pro Person und Tag:	
- für Rekrutenschulen	Fr. 6.45
- für alle übrigen Schulen und Kurse	Fr. 7.05

Die nachstehenden Höchstpreise dürfen **nicht** überschritten werden. Die Truppenrechnungsführer haben ständig mit den Lieferanten in Kontakt zu bleiben, um von allfälligen günstigen Angeboten (Aktionen, Saisonwaren) profitieren zu können.

Artikel	**Bezeichnung des Produktes**	**Lieferung franko Truppenküche**	
		Auf Waffenplätzen	**Ausserhalb Waffenplätzen**
		Preis per kg/Fr. **inklusive MWSt**	Preis per kg/Fr. **inklusive MWSt**
Brot	- Ruchbrot in Laiben zu 1 kg	Gem. Verzeichnis V-82.18	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	- Übrige Brotsorten und Backwaren	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
	- Nachschub von Vsg Trp Brot zu 1 kg	2.50	
Fleisch	- Fleisch von Tieren der Rindergattung, max. 3-jährig, T3, Vorderviertel		
	- unausgebeint (ganzer Viertel)	9.45	9.55
	- zerlegt und ausgebeint (ohne Bein)	12.70	12.80
	- Ragout ohne Bein	14.80	14.90
	- Gehacktes ohne Bein	12.35	12.45
	- Geschnetzeltes ohne Bein	17.40	17.50
	- Braten ohne Bein	18.40	18.50
	- übrige Fleisch- und Wurstwaren	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
	- Nachschub von Vsg Trp		
	- Fleisch der Rindergattung mit Bein	7.00	
	- Fleisch der Rindergattung ohne Bein	8.50	
	- Fleisch der Schweinegattung mit Bein	5.00	
	- Fleisch der Schweinegattung ohne Bein	6.00	
Milch	Rohmilch	Gem. Verzeichnis V-82.18	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	Pastmilch	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
Butter	Portionen zu 10 und 20 g (Vorzugsbutter)	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
	Verpackungen zu 250 g u. 1 kg (Kochbutter)		
Käse	- Emmentaler PRIMA (weniger als 8 Monate alt)		
	- Greyerzer PRIMA (weniger als 8 Monate alt)		
	- Tilsiter Qualität IA	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
	- Appenzeller Qualität IA		
	- übrige Käsesorten		
	- Nachschub von Vsg Trp alle Käsesorten	14.50	
Heu	in Ballen von ca 20 – 25 kg Franko oder abgeholt		–.65 max

= Änderungen gegenüber Preisliste 1/2000

3003 Bern, 20.3.00

Bundesamt für Betriebe des Heeres
Chef Abteilung Armeematerial und Versorgungsgüter
H.P. Steck

Liebe Leserinnen und Leser

Auch eine Zeitschrift kommt nicht ohne den dazugehörenden Web-Auftritt aus. Bislang war ARMEE-LOGISTIK *als eine Art «Sektion» unter www.fourier.ch zu finden. Neu sind wir selbständig mit einer eigenen Homepage an Bord des Internets. Die Redaktion hat sich vorgenommen, bis Ende April den Webauftritt in seiner ersten Fassung fertig zu gestalten. Nun könnt Ihr prüfen, ob wir unser Ziel auch wirklich haben erreichen können!*

Mit dem Aufruf ***www.armee-logistik.ch*** *oder* **www.armeelogistik.ch** *finden Sie sofort unsere Homepage.*

Viel Spass beim Surfen und ... nutzt doch unsere Kontakt-Adressen und gebt uns ein Feedback!

Vielen Dank.

Euer Webmaster und Redaktor Sektionsnachrichten
Daniel Kneubühl

INHALT

Aargau	16
Beider Basel	17
Bern	18
Graubünden	19
Ostschweiz	20
Ticino	21
Zentralschweiz	21
Zürich	22
SFV-Studienreise	24

Agenda Aargau

Sektion

Mai
13. Combatschiessen mit Fw-Verband Schöftland
31. Auffahrtsübung mit Art-Verein

Anmeldungen oder Auskünfte bei Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach, Telefon P 062 878 19 97, G 062 765 64 63, N 079 407 96 55, E-Mail: sven.kuelling@dplanet.ch.

Stamm Zofingen

Mai
5. Stamm, ab 20 Uhr «Schmiedstube», Zofingen

Juni
2. Stamm, ab 20 Uhr «Schmiedstube», Zofingen

78. GV im Flecken Zurzach

Als Tagungsort für die heurige Generalversammlung am 18. März wählte die Sektion Aargau den Flecken Zurzach. Der Abwicklung der Tagesgeschäfte im Gemeindezentrum Langwies voraus ging ein Rundgang durch den historischen Flecken oder eine Besichtigung der Thermalbäder. Apéro und Nachtessen fanden wiederum gemeinsam mit den Kameraden der Sektion Aargau des Schweizerischen Feldweibelverbandes statt.

Zurzach mit seinen rund 4000 Einwohnern hat als historische Stätte (Römersiedlung, Verenagruft mit Kloster und ehemals grösster Messeort der Schweiz) auch heute noch viel zu bieten nicht nur durch seine Thermalbäder mit Wellness-Center, sondern auch mit den zahlreichen Zeugen vergangener Zeiten. Dieser einhelligen Meinung waren diejenigen Feldweibel und Fouriere, die sich die Zeit für den instruktiven und kurzweiligen Rundgang nahmen.

Illustre Gästeschar

Unter dem Vorsitz von Präsident Hans-Ulrich Schär, Aarburg, konnten die einzelnen Geschäfte der Traktandenliste speditiv und in allseitigem Einvernehmen verabschiedet werden. Der 78. Generalversammlung gaben sich die Ehre die Gäste Div Max Riner, Kdt F Div 5, Oberst Martin Widmer, Chef der kantonalen Militärverwaltung, Heinz Graf, Vizepräsident des Schweizerischen Fourierverbandes und Andreas Sulser der befreundeten und benachbarten Sektion beider Basel. Als ältester Teilnehmer konnte der Präsident Ehrenmitglied Four Ernst Meier aus Schinznach-Bad willkommen heissen. Grossratspräsident Reinhard Gloor und Franz Nebel, Gemeindeammann des Tagungsortes, weilten bei der gleichzeitig stattfindenden Generalversammlung der Kameraden vom Feldweibelverband. Oberst Martin Widmer überbrachte der Versammlung die Grüsse des Militärdirektors Regierungsrat Ernst Hasler, Strengelbach, und wies auf die Bedeutung des Armeeleitbildes XXI hin, das wesentlich zur Glaubwürdigkeit der schweizerischen Sicherheitspolitik beitrage. In diesem Zusammenhang lud er die Anwesenden ein, am 26. November an die Urne zu gehen, um über die Umverteilungs-Initiative abzustimmen. Werde die Initiative angenommen, so müsse die Armee und damit die Sicherheitspolitik der Schweiz in Frage gestellt werden, stellte Widmer fest. Mit Genugtuung wurde von der Aussage Widmers Kenntnis genommen, dass der Waffenplatz Aarau auch in der Armee XXI – wenn vielleicht auch in anderer Funktion – noch Bestand haben werde.

Reich befrachtete Traktandenliste

Nachdem die Jahresberichte des Präsidenten und des Technischen Leiters, Adj Uof Sven Külling, einstimmig genehmigt worden waren, konnte der Technische Leiter das Tätigkeitsprogramm 2000 vorstellen. 15 Anlässe sind für 2000 vorgesehen, die teils der fachlichen Weiterbildung dienen aber auch das gesellige Beisammensein nicht vernachlässigen. Highlight des Programms dürfte wiederum wie 1998 die Übung Ost-West sein, die drei Tage dauern wird.

Die Jahresrechnung 1999 sowie das Budget für 2000 wurden, obwohl damit eine Mitgliederbeitragserhöhung verbunden war, einstimmig genehmigt. Wahlen wurden keine durchgeführt. Eine anstehende Ersatzwahl in die Technische Kommission wird auf die GV des Jahres 2001 vertagt, zusammen mit der Neuwahl des Präsidenten und des Technischen Leiters. Die nächstjährige GV – wiederum mit den Feldweibeln zusammen – wird beschlossen in Entfelden durchzuführen (offen ist noch ob in Unter- oder Oberentfelden).

Ehrungen

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wurde der verstorbenen Kameraden mit einer Schweigeminute gedacht, sinnigerweise gerade zeitgleich mit dem Glockengeläute des nahe liegenden Verenamünsters. Es sind dies unter anderen die Fouriere Bruno W. Moor, ehemaliger Sektions- und Zentralpräsident, Zofingen, Fritz Bär, Vordemwald, und Walter Vogler, Suhr. Unter dem Titel «Jahresmeisterschaft» und «Ziehung Gewinner Kreuzworträtsel» konnten folgende Mitglieder ausgezeichnet werden: Mit dem Wanderpreis der Pz Div 5 konnte Rainer Grolimund, Kappel, mit Jahrgang 1978 ein noch junger Fourier, ausgezeichnet werden. Der Wanderpreis «Oberstlt Martin» ging wie im letzten Jahr an Four Rolf Wildi, Rupperswil, ein langjähriges Mitglied des Verbandes. Für die engagierte Mitarbeit im vergangenen Jahr wurde allen Teilnehmern bestens gedankt. Gesamthaft haben 76 verschiedene Mitglieder an den diversen Anlässen teilgenommen.

Pflege der Kameradschaft

Abschliessend überbrachte Four Heinz Graf die Grüsse des Zentralvorstandes. Er danke dem Vorstand und den Mitgliedern für den Einsatz im ausserdienstlichen Bereich der Logistik-Belange. Die Zusammenarbeit Fourier und Feldweibel zeitigte Früchte, freute sich Graf und verband seine Wünsche mit dem Hinweis, dass die Zusammenarbeit unter den militärischen Verbänden immer bedeutsamer werde. Beim Apéro, gestiftet von der Gemeinde Zurzach, überbrachte der Präsident des Grossen Rates, Reinhard Gloor, die besten Wünsche des Parlaments und dankte den Feldweibeln und Fourieren für ihren dienstlichen und ausserdienstlichen Einsatz. Der Gemeindeammann von Zurzach, Franz Nebel, stellte den Tagungsort kurz vor und wies auf die zahlreichen Sehenswürdigkeiten sowie die Gesundheits- und Erholungsmöglichkeiten hin. Der gemeinsame Aperitif leitete zum Nachtessen in der Gaststätte «zur Waag» über. Das gemeinsame Mahl in historischer Umgebung gab Gelegenheit, die Verbindung der höheren Unteroffiziere in ungezwungenem Rahmen enger zu knüpfen.

Four Peter Remund

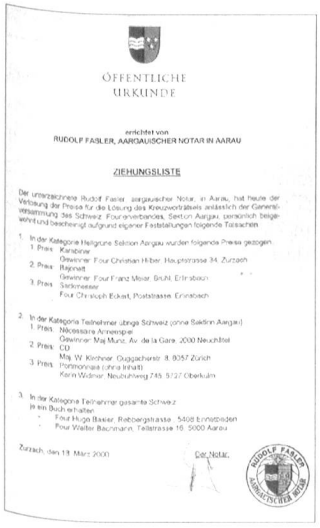
Einige Fotoschnappschüsse von der GV folgen in der nächsten Ausgabe.

Aargauer Fouriere im Untergrund

Neun Mitglieder und ein Gast durften sich am 15. März etwa 200-jährige Aarauer Geschichte erlaufen und teilweise auch erkriechen.

Ausgangspunkt der Exkursion war das Kasernenareal Aarau. Diejenigen welche eine Ahnung vom Bevorstehenden hatten, gingen sich umziehen. Die anderen vertrauten auf eine gute Waschmaschine und gute Waschmittel zu Hause. Unter kundiger Führung zweier Pfadfinder stieg unsere Gruppe um 19 Uhr in das zum Teil recht enge und niedrige Meyerische Stollensystem ein.

Im zweiten Keller des Pfarreigebäudes (17 Meter unter der Erdoberfläche) erläuterten die Führer wieso es überhaupt zu diesem Stollen gekommen ist: Aus finanziellen Überlegungen liess Johann Rudolf Meyer die Stollen graben. Das gesammelte Quellwasser trieb auf der Höhe der heutigen Post ein neun Meter hohes Wasserrad an. In der Nacht und an den Wochenenden wurde das Wasser gestaut. Dies wurde Meyer zum Verhängnis. Bei einem Richter wurde regelmässig über das Wochenende der Weinkeller



ÖFFENTLICHE URKUNDE

errichtet von
RUDOLF FASLER, AARGAUISCHER NOTAR IN AARAU

ZIEHUNGSLISTE

Der unterzeichnete Rudolf Fasler, aargauischer Notar, in Aarau, hat heute der Verteilung der Preise für die Lösung des Kreuzworträtsels anlässlich der Generalversammlung des Schweiz. Fouriervereines, Sektion Aargau, persönlich beigewohnt und bescheinigt aufgrund eigener Feststellungen folgende Tatsachen:

1. In der Kategorie Hellgrüne Sektion Aargau wurden folgende Preise gezogen:
   1. Preis: Karabiner
   Gewinner: Four Christian Hilber, Hauptstrasse 34, Zurzach
   2. Preis: Bajonett
   Gewinner: Four Franz Maier, Bruhl, Erlinsbach
   3. Preis: Sackmesser
   Four Christoph Eckert, Poststrasse, Erlinsbach

2. In der Kategorie Teilnehmer übrige Schweiz (ohne Sektion Aargau)
   1. Preis: Necessaire Armeespie
   Gewinner: Maj Munz, Av. de la Gare, 2000 Neuchâtel
   2. Preis: CD
   Maj W. Kirchner, Guggacherstr. 8, 8057 Zürich
   3. Preis: Portmonnaie (ohne Inhalt)
   Karin Widmer, Neubühlweg 745, 5727 Oberkulm

3. In der Kategorie Teilnehmer gesamte Schweiz
   je ein Buch erhalten:
   - Four Hugo Basler, Reberstrasse, 5408 Ennetbaden
   - Four Walter Bachmann, Tellerstrasse 16, 5000 Aarau

Zurzach, den 18. März 2000

Der Notar:

RUDOLF FASLER AARGAUISCHER NOTAR

Freude herrscht!

Anlässlich der GV wurden noch die Preise aus dem Kreuzworträtsel verlost. Es hatten sich einige richtige Lösungen – Freude herrscht! – beim Präsidenten eingefunden. Folgende Gewinner wurden von Four Tanja del Bianco unter Aufsicht von Notar Four Ruedi Fasler und dem umtriebigen Initiator Rudolf Spycher ausgelost:

Sektion Aargau
(Preisstifter: Zeughaus Aarau)

1. Four Christian Hidber (Karabiner); 2. Four Franz Maier (Bajonett); 3. Four Christoph Eckert (Sackmesser).

«Hellgrüne Rest-Schweiz»
(Preisstifter: SAM, Aarau)

1. Maya Munz (Necessaire mit Buch «Freude herrscht»); 2. Major W. Kirchner (CD Armeespiel); 3. Karin Widmer (Portemonnaie).

Jackpot
(Preisstifter: Oberst Widmer)

1. Four Hugo Basler (Buch «Salatbrevier»); 2. Four Walter Bachmann (Buch «Freude herrscht»).

Ein grosses Merci auch an dieser Stelle an Four Ruedi Spycher, welcher das Rätsel ausgeheckt hat und gemäss den nachstehenden Äusserungen der Teilnehmer einen vollen Erfolg gelandet hat:

«Tolle Idee, das mit dem Kreuzworträtsel» (Otti Frei). – «Das Rätsel hat Spass gemacht. Hoffentlich ist der nächste ‹Rätsel-WK› nicht wieder erst in 20 Jahren!» (Maj Alfred Anwander, Winterthur). – «Die Knacknuss hat das Hirn schon ein wenig mitgenommen, doch die Auffrischung der militärischen Kenntnisse tat doch gut!» (Four Max Loosli, Zürich). – «Gute Idee! Hat Spass gemacht!» (Four Christian Oehniger, Hettlingen). – «Übrigens ist dieses Rätsel etwas vom Besten, das ich in der Armee-Logistik gefunden habe; der ‹Fourier› hat mir besser gefallen!» (Major W. Kirchner, Zürich).

durchgespült. Die Stollen flogen auf und Meyer musste Wasserzinsen und Bussen nachbezahlen.

Nach gut einer Stunde Bücken, Köpfe anstossen, auf dem glitschigen Untergrund ausrutschen und durch knöcheltiefe Wasser waten – Stiefel wären wirklich angebracht gewesen – gelangte die Gruppe wieder in die Keller der Pfarrei. Die lehmigen Schuhe wurden noch im Keller gewaschen damit an der Oberfläche keine Spuren hinterlassen wurden. Bei einem Umtrunk in der Kaserne wurde der spannende geschichtliche Abend gemütlich abgeschlossen.

Besuch bei den Gotthardfestungen

Am Freitag 18. August findet der Besuch bei den Gotthardfestungen statt. Dabei sind nebst dem Mittagessen in der Cantina Uff Airolo folgende Besichtigungen vorgesehen: Festung Sassa di Pinia, Museo Forte Ospizio, Ausbildungszentrum Festungstruppen (einmalig) und die Caserna Bedrina. – Kosten: 50 Franken (Reise, Mittagessen, Unkosten).

Hast du Interesse? Anmeldung bis spätestens 30. Juni beim Technischen Leiter Adj Uof Sven Külling. Es werden keine separaten Einladungen versandt!

031/342 81 27

... lautet die geschäftliche Faxnummer unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl. Übers E-Mail ist er erreichbar:

daniel.kneubuehl@armeelogistik.ch

oder Geschäft

daniel.kneubuehl@swisscom.com

Agenda Beider Basel

Sektion

Mai		
6.	Eidg. Feldschiessen (Vorschiessen/obl. Übung)	
12.	ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis	
26. - 28.	Eidg. Feldschiessen	
Juni		
3.	Veteranenausflug	
10.	ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis	
16. - 18.	Übung Ost-West	mit Sektion Aargau
Juli		
12.	ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis	

Pistolenclub

Mai		
6.	Eidg. Feldschiessen (Vorschiessen/oblig. Übung)	Allschwilerweiher 50/25 m
6.	8 - 12 Uhr: Freiwillige Übung/ oblig. Programm	Allschwilerweiher 25 m
13.	9 - 12 Uhr: Freiwillige Übung/ Bundesprogramm	Sichtern 50 m
20.	8.30 - 11.30 Uhr: Freiwillige Übung/oblig. Programm	Allschwilerweiher 25 m
20.	14 - 16 Uhr: Finalgruppenmeisterschaft	Allschwilerweiher 50 m
26. - 28.	Eidg. Feldschiessen	Allschwilerweiher 25/50 m
Juni		
10.	8.30 - 11.30 Uhr: Freiwillige Übung/oblig. Programm	Allschwilerweiher 25 m
17.	Kant. Match-Tag C+B	Allschwilerweiher 25/50 m
24.	8.30 - 11.30 Uhr: Freiwillige Übung/Bundesprogramm	Allschwilerweiher 50 m
Juli		
1.	8.30 - 11.30 Uhr: Freiwillige Übung/oblig. Programm	Allschwilerweiher 25 m
7. - 9.	Eidg. Schützenfest	Bière
22.	9 - 12 Uhr: Freiwillige Übung/ Bundesprogramm	Sichtern 50 m
23.	Hist. Dornacherschiessen	

Fachtechnischer Anlass

ml - Am Mittwoch 12. April fand im Konferenzsaal des Restaurants Seegarten in Münchenstein bei der Grün 80 ein fachtechnisches Referat zum Thema Lebensmittelhygiene statt. Oberst Urs Löpfe, Vorsteher des Lebensmittelinspektorates der Armee LIA, hatte uns einiges rund um dieses Thema erzählen können. Weiteres in der nächsten Ausgabe von Armee-Logistik.

Übung Ost-West

ml - Vom 16. bis 18. Juni findet die Übung Ost-West in Zusammenarbeit mit unserer Nachbarsektion Aargau statt. Wer sich noch nicht angemeldet hat soll dies sofort nachholen, denn es wird ein sauglatter Anlass. Vom Super-Puma über Schlauchboot, Rad, Schwimmen, Duro, Train, Marsch, Abseilen, Parcours Häuserkampf, Nachtsichtgeräte, Strohbiwak, Staumauer bis hin zur Verpflegungs-Zubereitung werden wir alles sehen und erleben. Zudem gibt es verschiedene weitere Überraschungen. Es ist vor allem die jüngere noch dienstaktive Generation angesprochen, doch sind alle herzlich eingeladen, sich anzumelden. Jetzt oder nie! Sei dabei oder verpasse diese einmalige Gelegenheit und sei selbst schuld.

Armee an der MUBA

ml - Mit Sicherheit ein Erlebnis. So titelt der Armeefilmdienst in seinem letzten Info-Bulletin mit

Fortsetzung Beider Basel

Bezug auf die Sonderausstellung, welche seit dem 28. April und noch bis zum 7. Mai an der Messe Basel stattfindet. Vom Heer über das AC-Labor Spiez bis zur Logistik wird jeder Bereich der Armee präsentiert. In einer eigens dafür angelegten Arena werden Special Events durchgeführt. Ein Besuch lohnt sich sicherlich um mehr über das grosse Unternehmen Armee zu erfahren. Weitere Informationen zur Ausstellung unter www. armee-muba.ch oder bei PL A-Muba 2000, Postfach 202, 6011 Kriens.

Pistolenclub

Kantonaler Matchtag und Kantonalstich LUPI

gx - Am Kantonalen Matchtag erzielte einzig unser ältester Teilnehmer Christian Buschauer ein befriedigendes Resultat. Auch beim Kantonalstich war er unser Bester. Nur noch Werner Flükiger reihte sich bei den auszeichnungsberechtigten Schützen ein.

Eidgenössisches Feldschiessen: Wir sind dabei!

gx - Vom Freitagnachmittag um 5 Uhr bis am Sonntag um die Mittagszeit sitzt ein Mitglied der Schiesskommission während der üblichen Schiesszeit bei unserer Standarte in der Festwirtschaft des Standes Allschwilerweiher. Wir hoffen sehr, dass alle Kameraden, welche mit oder ohne Training die Scheibe treffen, dort vorbeischauen um Gratis-Munition und Standblatt zu fassen. Genauere Einzelheiten sind aus dem Zirkular ersichtlich. Allfällige Fragen beantwortet der Schützenmeister Paul Gygax (Telefon 286 63 14) jedoch gerne.

In eigener Sache

-r. Aus Platzgründen mussten in dieser Ausgabe verschiedene Beiträge und Bilder auf eine der nächsten Nummern verschoben werden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Agenda Bern

	Sektion	
Mai		
13.	82. DV SFV	Gurten/Bern
Juni		
9.	2. Kart-Racing	Lyss
	Ortsgruppe Oberland	
Juni		
6.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
Juli		
4.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
	Ortsgruppe Seeland	
Juni		
14.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
Juli		
12.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
	Pistolensektion	
Mai		
18.	Trainingsmöglichkeiten 50 m	Schiessstand Riedbach
20.	Obligatorisches Programm	Schiessstand Riedbach
26./27.	Pistolenfeldschiessen 25/50m	Schiessstand Riedbach
Juni		
8.	Trainingsmöglichkeiten 50 m	Schiessstand Riedbach
17.	Obligatorisches Programm	Schiessstand Platten in Schliern
26.	Schützenfest	Bière

Hauptversammlung 2000: «Nichts ist so sicher wie die Veränderung»

An der Hauptversammlung vom 18. März im Seminarhotel Worbenbad in Worben ist Four Andreas Schaad zum neuen Präsidenten der Sektion Bern gewählt worden. Four Schaad ist 41 Jahre alt, wohnhaft in Aarberg, verheiratet, Vater einer Tochter (14) und eines Sohnes (11). Er arbeitet beim seco (Staatssekretariat für Wirtschaft) in Bern.

In den Fourierverband ist er 1980 eingetreten und bekleidete von 1985 bis 1995 die Funktion des Ortsgruppenleiters Seeland. Diese Funktion hat er 1999 wieder wahrgenommen. Four Schaad freut sich, zusammen mit seinem Vorstand, die Sektion Bern in die Zukunft, die von der Veränderung der Armee XXI geprägt sein wird, zu führen. Mit seinem Motto «Nichts ist so sicher wie die Veränderung» ist er offen für Neuigkeiten, Wünsche und Vorschläge und auch konstruktive Kritik seitens der Mitglieder. Er ruft auch die Mitglieder auf, an den organisierten fach-technischen und kameradschaftlichen

Four Andreas Schaad

Anlässen aktiv teilzunehmen. Andreas Schaad dankt dem Vorstand und den Mitgliedern für das geschenkte Vertrauen und für die seitens des Vorstandes sehr gute und unermüdlich geleistete Arbeit. Er wünscht allen ein erfolgreiches Vereinsjahr und lässt grüssen!

Die Technische Leitung wurde mit dieser HV ebenfalls «aufgefrischt»: Mit Marcel Kümin und Andreas Eggimann durften wir zwei neue Kollegen im Vorstand willkommen heissen. Die Funktion des TL 1 hat Patrick Hunziker übernommen.

Ebenfalls durften wir einen neuen Fähnrich willkommen heissen: Stefan Joss wird an der diesjährigen DV die Fahne unserer Sektion tragen.

2. Kart-Racing

Letztes Jahr musste leider wegen schlechter Witterung das Kart-Racing abgesagt werden. Wir hoffen, dass uns der 9. Juni besseres Wetter bringt. Interessierte melden sich per Telefon oder E-Mail bei der Technischen Leitung.

Pistolensektion

Hauptversammlungs-Schiessen

(M.T.) Das HV-Schiessen der Sektion Bern des SFV wurde wie jedes Jahr von unserer Pistolensektion durchgeführt. Leider nahmen dieses Jahr schon wieder weniger Schützen teil. Nur 28 der gut 1600 Mitglieder der Sektion Bern sowie zwei Gäste nahmen sich die Zeit um das Schiessen in Lyss zu absolvieren. Jeder Teilnehmer durfte bei der Rangverkündigung eine Flasche roten Fourier-Wein in Empfang nehmen. Den ersten Rang erreichte Four Jürg Hebeisen mit 94 Punkten (Maximum = 100 Punkte). Ihm folgten Oberst Hans-Ulrich Flühmann (ebenfalls 94 Punkte), Oberst Fred Löhnert, Gfr Béat Rast und Four Martin Liechti (je 92 Punkte).

Trainingsmöglichkeiten 50 m

An folgenden Abenden sind im Schiessstand Riedbach von 17.30 bis 18.30 Uhr Scheiben zum Training bereitgestellt: Donnerstag 18. Mai und 8. Juni (jeweils 50 m). Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, sollte sich spätestens eine Woche im Voraus bei Four Erich Eglin anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Oblig. Programm 25 und Bundesprogramm 50 m

Es bestehen folgende Gelegen-

Vorschauen

Delegiertenversammlung

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes auf dem Gurten werden von der Sektion Graubünden insgesamt sieben Kameraden teilnehmen.

Pistolengruppenschiessen «Nulez» in Bonaduz

Unsere Schützenmeisterin Anna Marugg hofft auf eine rege Teilnahme: Telefon Geschäft 081 254 76 78 und Privat 081 252 09 75.

Verpflegungsanlass

Am Samstag 17. Juni ist der Verpflegungsanlass «75 Jahre Kynologischer Verein Chur». Diesen Anlass werden wir gemeinsam mit unseren Kameraden Küchenchefs der Sektion Rätia durchführen. Der Auftrag beinhaltet das Zubereiten eines Nachtessens so-wie die Führung der Festwirtschaft. Ort: Rossboden (Nähe Kantine Sommerau) in einem Festzelt. Anzahl Teilnehmer: zirka 150 Personen.

Agenda Graubünden

Sektion

Mai		
13.	82. DV SFV	Gurten bei Bern
Juni		
3.	Pistolengruppenschiessen	Bonaduz
17.	Verpflegungsanlass	Rossboden

Stamm Chur

Mai		
2.	Stamm ab 18 Uhr (Erste Infos zur Herbstübung)	«Rätushof», Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

maggio		
4	dalle ore 18.00	«Suisse», Poschiavo

Fortsetzung Sektion Bern

heiten, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Samstag 20. Mai von 9 bis 11 Uhr im Schiessstand Riedbach oder 17. Juni von 14 bis 16 Uhr im Schiessstand Platten in Schliern. Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Pistolen-Feldschiessen 25 und 50 m

Das Pistolen-Feldschiessen findet im Schiessstand Riedbach an folgenden Tagen statt: Freitag 26. Mai von 17 bis 19.30 Uhr und Samstag 27. Mai von 9 bis 12 Uhr (jeweils 25 und 50 m). Das Pistolen-Feldschiessen zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden.

Eidgenössisches Schützenfest in Bière

Wie anlässlich der Hauptversammlung der Pistolensektion beschlossen wurde, nehmen wir am Montag 26. Juni am Eidgenössischen Schützenfest in Bière teil. Schützen, die sich noch für diesen Anlass anmelden möchten, können dies beim Schützenmeister I Ruedi Aebi nachholen.

Familienanlass der RG Mittelbünden

Die Regionalgruppe Mittelbünden lud ein zweites Mal in die Bündner Herrschaft ein. Das Thema war der Herstellung von «Marc» gewidmet. Georg Zimmermann, Weinbauer und Besitzer des Restaurants und Torkel «Traube» in Jenins, vermittelte uns am 18. März einen lehrreichen Einblick in die Schnapsbrennerei.

Seine Anlage ist eine Spezialanfertigung mit Holzfeuerung für kleine Mengen, den sogenannten «Häfelibrand». Das ihm von der Alkoholverwaltung zugesprochene Kontingent beläuft sich auf 100 Liter. Dieses wiederum ist abhängig von geführten Grossvieheinheiten (GVE) und der Anzahl im Betrieb beschäftigter Personen. Pro GVE darf er einen und pro im Betrieb beschäftigte Person fünf Liter pro Jahr brennen. Dass sich die Produktion unter anderem an den GVE orientiert, hat seinen Grund: «Marc» wird auch heute noch vielfach als Desinfektionsmittel zum Beispiel bei Kälberungen oder beim Auswaschen von Wunden verwendet. Und noch etwas: Das «Schaubrennen» ist ein eher teures Hobby. Ein Liter 100%-iger Alkohol kostet 29 Franken.

Die während der Besichtigung des Torkels im Sud des Traubentresters «gesottenen» Träberwürste bildeten zusammen mit den dazu servierten Saucenkartoffeln ein hervorragendes Nachtessen im Restaurant «Traube». Die Träberwurst ist etwas ähnliches wie die Saucisson Vaudoise und enthält Rinds- und Schweinefleisch. Gegessen wird sie vor allem in der Region um den Bielersee, zum Beispiel in Twann und Ligerz, wo jeweils in den Monaten November bis März solche Delikatessen auf den Menükarten stehen.

Wir danken Gion Cola und seinen Kameraden für die Idee und die Organisation des Anlasses sowie Hanspeter Tanner für den offerierten mundenden «Jeninser Riesling» und Georg Zimmermann für die informativen Ausführungen.

Stamm in Chur weiterhin im Aufwind

(Bö) Sage und schreibe 14 Mitglieder trafen sich im Rätushof Chur zum Stamm! So konnten denn auch zwei Mitglieder von unserer «Stammaktion» profitieren und erhielten je einen Zweier Veltliner offeriert. Aber auch für die anderen gabs eine Osterüberraschung – wir genossen Veltliner. Osterhasen, Ostereier, feine Plättli und eine grosse Portion Humor waren gratis dabei! Auch an die «Einpacker» des grossen Mitgliederversandes sei hier nochmals herzlichst gedankt! Die Zeit verging im Nu, schon bald war es 22 Uhr und wir alle sind uns einig: Der Stamm ist ein Hit – komm doch auch – mach mit!

Verlegung des Kommandobüros der Festungsbrigade 13 von Mels nach Chur

-r. Am vergangenen 22. Dezember reichte Nationalrat Hans-Werner Widrig (CVP, Bad Ragaz) eine Einfache Anfrage an den Bundesrat ein. Er stellte hinter die Absicht der Verlegung des Standortes der Festungsbrigade 13 von Mels nach Chur ein dickes Fragezeigen. Dies widerspreche der berechtigten Weisung, wonach sich das Kommando im eigenen Abschnitt befinden solle. Zudem wollte er unter anderem wissen, wieso diese überstürzte Dislokation durchgeführt werde, bevor das Konzept Armee XXI bekannt sei.

Der Bundesrat will nichts von einer überstürzten Dislokation wissen. Es handle sich um ein Geschäft im Kompetenzbereich des VBS. Der Bundesrat sehe keine Veranlassung, den vom VBS getroffenen Entscheid in Frage zu stellen; umso mehr, als die Verlegung am 15. Februar vollzogen wurde. Auch drängten sich nach Meinung des Bundesrates keine Massnahmen auf, um den Abbau einer einzelnen Stelle im Sarganserland zu kompensieren. Mit Rücksicht auf die personellen Situationen und auf die infrastrukturellen Möglichkeiten habe der Kdt Geb AK 3 mit dem Vollzug der Zentralisation zugewartet. Eine spezielle personelle Situation – die Ablösung des Dienstchefs des Geb AK 3 durch den Dienstchef der Ter Br 12 und dessen Ersatz durch den Dienstchef der Fest Br 13 – habe die Geschäftsleitung VBS am 27. Mai 1999 veranlasst, die Verlegung des Büros Fest Br 13 von Mels nach Chur anzuordnen.

Agenda Ostschweiz

Sektion

Mai		
13.	Delegiertenversammlung SFV	Gurten, Bern

Ortsgruppe Frauenfeld

Mai		
28.	Familienanlass «Historischer Lehrpfad»	am Rhein
Juni		
9.	Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
Juli		
7.	Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld

Ortsgruppe St. Gallen

Mai		
13./14.	Teilnahme am Zweitagemarsch	Bern
Juni		
8.	Pistolenschiessen	Oberuzwil
Juli		
4.	Stamm im Freien	St. Gallen

Ortsgruppe Rorschach

Mai		
20.	Schiessanlass	Rorschach

Ortsgruppe Oberland

Mai		
26.	Pistolenschiessen	Oberland

Ortsgruppe Wil und Umgebung

Juni		
2.	Stamm	Wil
Juli		
7.	Stamm/Jass	Wil

OG Frauenfeld

Armbrustschiessen

(EHU) Dieser für den 5. Mai vorgesehene Schiessanlass musste abgesagt werden. Er findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Delegiertenversammlung 2000

(EHU) Gemeinsam fahren wir am 13. Mai mit dem Zug zur DV nach Bern. Frauenfeld ab: 7.10 Uhr, Zürich ab: 8.34 Uhr, Bern an: 9.14 Uhr. Anmeldungen nimmt der Obmann entgegen.

Familienausflug «Historischer Lehrpfad»

(EHU) Am Sonntag 28. Mai führen wir wieder unseren beliebten Familienausflug durch. Es handelt sich dieses Jahr um eine Frühjahrswanderung. Entlang dem Rhein besuchen wir unter kundiger Führung einige Bunker und Geschütze aus dem Zweiten Weltkrieg sowie das Rheinkastell aus der Römerzeit. Wir besammeln uns um 10.45 Uhr beim Bahnhof Frauenfeld (Abfahrt 10.58 Uhr). Das Mittagessen nehmen wir unterwegs aus dem Rucksack zu uns; eine Feuerstelle ist vorhanden. Für Getränke zum Essen ist gesorgt. Die Wanderzeit wird zirka 2½ Stunden betragen. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt; im Zweifelsfall telefonische Anfragen am 28. Mai ab 7 Uhr.

Anmeldungen bitte bis 21. Mai an Obmann Rupert Hermann, Telefon/Fax Privat 052 365 17 51.

OG St. Gallen

Pistolenschiessen

(EHU) Zum diesjährigen Pistolenschiessen in Oberuzwil treffen wir uns zusammen mit unseren Kameradinnen und Kameraden des VSMK Ostschweiz am Donnerstagabend 8. Juni ab 18.30 Uhr. Es stehen uns wieder der Pistolen- und Sturmgewehrstand des UOV Untertoggenburg zur Verfügung.

Für alle Mitglieder, die das erste Mal dabei sind: Die beiden Schiessstände befinden sich an der Strecke Oberuzwil-Schwarzenbach beim Bettenauer Weiher. Bitte Parkplätze beim Pfadiheim benutzen. – Anmeldungen bitte bis Ende Mai an Fredi Inauen, Restaurant Eintracht, Bankstrasse 20, 9244 Niederuzwil, Telefon 071 951 51 94.

Stamm im Freien

(EHU) Unser diesjähriger Stamm im Freien findet am Dienstag 4. Juli statt. Wir treffen uns wie üblich um 19 Uhr bei der Bergstation des Mühleggliftes in St. Gallen-St. Georgen und marschieren dann gemeinsam auf den Freudenberg zum Grillplatz mit traumhafter Aussicht. – Anmeldungen bitte bis Ende Juli an den Obmann Christian Rohrer, Telefon Geschäft 071 226 74 50. Bei schlechtem Wetter suchen wir nach einer Ausweichmöglichkeit. Bei zweifelhaftem Wetter gibt am Durchführungstag 079 601 09 39 Auskunft.

Amtsübergabe bei der Ortsgruppe St. Gallen: Obmann Four Christian Rohrer hat von Four Ruedi Preisig das Zepter (beziehungsweise das Stammbuch) übernommen.

OG Wil und Umgebung

Schiessanlass

(E.B.) Am 10. März trafen sich 41 Mitglieder der Wiler Ortsgruppen des Fourierverbandes, der Offiziersgesellschaft und des Unteroffiziersvereins zum Wettkampf um den «Ruedi-Lippuner-Cup». Eingeladen waren auch unsere Partnerinnen und Partner. Die diesjährige Organisation oblag den Fourieren.

Im Armbrustschützenstand Wil wurde der Wettkampf mit Luftgewehr, Luftpistole und Armbrust auf 10 m ausgetragen. Jeder Teilnehmer hatt mit allen Waffen zu schiessen. Im Gruppenwettkampf siegte der Fourierverband mit 1058 Punkten vor der Offiziersgesellschaft mit 1042 Punkten und dem Unteroffiziersverein (957). Im Einzelwettkampf waren die ersten fünf Plätze wie folgt besetzt: *Herren:* 1. Franz Widmer, UOV, 232 Punkte; 2. Andreas Widmer, OG (215); 3. Victor Obrist, SFV (213); 4. Matthias Hellmüller, SFV (211). – *Damen:* 1. Esther Bürge, SFV, 218 Punkte; 2. Margrith Obrist, SFV (206); 3. Rahel Steppacher, SFV (204); 4. Anita Doppmann, SFV (203); 5. Daniela Schönenberger, SFV (199). (Meine Herren Fouriere, wieso lasst ihr künftig nicht eure Frauen schiessen? Der Setzer.)

Obmann Werner Mattmann organisierte für die Schützen einen reichen Gabentisch, der bis zum Letztplatzierten ein Präsent hergab. Das Rechnungsbüro unter der Leitung von Kassier Emil Obrist und mit Mithilfe von Josef Schönenberger leistete genaue und schnelle Arbeit. Der Anlass darf mit dieser Beteiligung einmal mehr als voller Erfolg gewertet werden.

Prossimi appuntamenti

maggio
13 Assemblea dei Delegati — Berna
NB: elezione del nuovo comitato centrale

giugno
18 Passeggiata culturale — Mogno

settembre
Istruzione tecnica e tiro — Piazza d'armi (Airolo?)

Vita della sezione

Aprile, tempo di elezioni. Elezioni federali? cantonali? comunali? No, elezione del vostro nuovo comitato. Meno volantini, meno soldi investiti per campagne mega-presidenziali, nominations varie, ecc. In tutta serenità, ecco che il sabato sera del 25 marzo ha avuto luogo l'annuale Assemblea Generale Ordinaria della nostra sezione. Venti presenti fra soci e membri del comitato. Ci ha fatto onore la presenza di due presidenti onorari furieri Romano Quattrini e Adriano Pelli, così come il membro d'onore del comitato centrale, furiere Pablo Gauchat. Il presidente André Gauchat apre i lavori e l'assemblea nomina la presidente del giorno nella persona della furiera Maggie Reber e gli scrutatori (Pablo Gauchat e Jacky Vacchini).

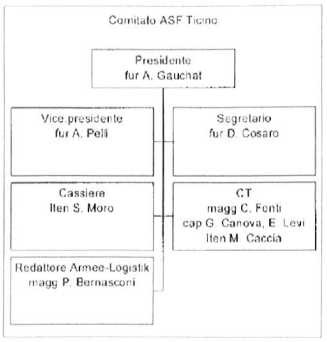
Il verbale dell'ultima assemblea, così come tutti i rapporti (presidenziale, della CT, del presidente del CO Assemblea dei Delegati di Bellinzona, del cassiere e della commissione di revisione) passano lo scoglio all'unanimità. Da segnalare che la nostra cassa, grazie al lavoro di Stefano Moro, è tornata ad essere corretta e facilmente comprensibile, così come è stato confermato dai due revisori fur Caccia e magg Walther.

Fra il comitato abbiamo purtroppo dovuto prendere atto delle dimissioni del magg Renato Pietra («largo ai giovani», dice lui) e dei furieri Alberto Crugnola (impegni professionali e politici) e Adriano Pelli (fine del mandato in seno al comitato centrale). Permettetemi di ringraziare sentitamente il collega Renato per l'impegno profuso durante tutti questi anni e la volontà di essere sempre attuale nelle proposte della CT. Caro Renato, anche se tu pensavi di aver terminato gli obblighi, il tuo Qm rgt ti ha già promesso un ruolo attivo durante il prossimo CR. Grazie anche ad Alberto, segretario ed alfiere, gallinaceo di spicco e presenza di qualità fra di noi. Auguri non solo di rito ai due colleghi ed amici da parte di tutta l'associazione. Per Adriano il discorso è diverso, egli «rientra» nel comitato in qualità di vicepresidente, testimoniando ancora una volta il suo attaccamento alla nostra sezione. Grazie Adriano e grazie per il lavoro compiuto, non da ultimo l'eccellente lavoro quale presidente del CO AD di Bellinzona, lavoro che è stato unanimemente apprezzato da tutti i presenti all'assemblea.

I dimissionari si sono impegnati a trovare dei validi sostituti: il Iten Mauro Caccia e i furieri Daniele Cosaro e Luca Bernasconi, tutti baldi quadri dei nostri due reggimenti ticinesi. Imparerete a conoscerli ed a apprezzarli partecipando alle nostre manifestazioni.

Il redattore ha reiterato ancora una volta la richiesta agli organizzatori delle manifestazioni di fargli pervenire in tempi brevi un minimo di materiale fotografico. Chissà ..., se magari ..., se son rose ...

Dopo le nomine il nuovo comitato si presenta così:



Agenda Zentralschweiz

Sektion

Mai
2. Stamm — Hotel Goldener Stern, Luzern
24. Besuch AAL — Luzern

Juni
6. Stamm — Hotel Goldener Stern, Luzern
24. «Übung Pilatus» — Pilatus

Pistolensektion

Mai
11. Training 25 m — Zihlmatt
18. Vorschiessen Feldschiessen — Zihlmatt
27. Eidg. Feldschiessen — Zihlmatt
28. Eidg. Feldschiessen — Zihlmatt

Juni
1. Haldischiessen — Haldi UR
15. Training 25 m/OP/MSS
17. Training 25 m/OP/MSS

Besuch AAL

(MF) Was verbirgt sich hinter dem Kürzel AAL? Im Neubau auf der Luzerner Allmend befindet sich seit Dezember 1999 das topmoderne Armee-Ausbildungszentrum Luzern. Hier werden Führungskräfte der Schweizer Armee mittels modernster EDV-Infrastruktur auf ihre künftigen Funktionen ausgebildet. Dieser Anlass ermöglicht unseren Mitgliedern, einen Einblick in die moderne Kaderausbildung zu erhalten.

Treffpunkt ist am Mittwoch 24. Mai um 18 Uhr beim Haupteingang zum AAL.

In einer interessanten Präsentation wird die Organisation und das Angebot der Stabslehrgänge aufgezeigt. Anschliessend werden wir die Räumlichkeiten besichtigen können. Mit einem typischen militärischen Nachtessen schliessen wir den Abend ab.

Die persönliche Einladung erfolgt Ende April an alle Mitglieder. Die Technische Leitung freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Informazioni generali

Il 14 gennaio 2000, l'assemblea straordinaria dell'ASF ha deciso di vendere al DDPS, il nostro Foursoft, passo assolutamente necessario per assicurare un futuro prospero al programma, il quale sarà inserito nel pacchetto MILOFFICE.

Inoltre il futuro membro dell'ASF Ticino in seno al comitato centrale si impegnerà a far sì che la scuola furieri continui ad assicurare la possibilità alle sezioni di visitare la scuola, al fine di sensibilizzare i futuri furieri sul ruolo essenziale di un'associazione quale la nostra.

magg P. Bernasconi

GV 2000

(DP) Nur knapp eine Woche nach der Luzerner Fasnacht lud der Vorstand zur 81. Generalversammlung im Schloss Meggerhorn. Das altehrwürdige Schlössli wurde uns freundlicherweise von der Gemeinde Meggen für diesen Anlass zur Verfügung gestellt.

Begonnen hat die GV aber bereits am Morgen auf dem Schiessstand Hüslenmoos. Fünfzehn Mitglieder absolvierten das überarbeitete Pistolenschiessen.

Anschliessend trafen wir uns zum Mittagessen mit Spaghetti Milanese und einem bunten Dessertteller.

Um 15 Uhr begann der Ernst des Lebens. Nachdem die Jahresberichte des Präsidenten und des Technischen Leiters vorgestellt und abgesegnet wurden, musste Präsident Adj Uof Dani Pfund der Versammlung einen massiven

Fortsetzung Zentralschweiz

Aufschlag der Mitgliederbeiträge

vorschlagen. Nach einer angeregten Debatte befanden die Teilnehmer den Aufschlag des Jahresbeitrages auf neu 45 Franken für Aktive beziehungsweise 35 Franken für Veteranen für gerechtfertigt und stimmten ohne Gegenstimme zu. Der massive Aufschlag von fünf Franken wird vor allem durch die gestiegenen Abonnementskoten für das Fachorgan ARMEE-LOGISTIK gerechtfertigt. Immerhin erhalten unsere Mitglieder für ihren Mitgliederbeitrag zwölfmal im Jahr eine interessante aber auch kritische Militärzeitschrift.

Statutenänderung

Anschliessend stellte Dani Pfund noch eine Statutenänderung vor, welche vor allem kosmetische Änderungen beinhaltet. Die neuen Statuten liegen zirka per Mitte Jahr vor und können jederzeit beim Präsidenten bestellt werden.

Wahlgeschäft

Als Ersatz für Four Hansjörg Gadient, welcher in den letzten fast acht Jahren das Amt als Mutationsführer und Kassier a. i. innehatte, konnte Four Patrick Würsch in den Vorstand gewählt werden. Patrick hat eine interessante Aufgabe im Amt für ausserdienstliche Tätigkeiten: Da er perfekt Holländisch spricht, hilft er jeweils den Viertage-Marsch in Nijmegen zu organisieren.

Als Vizepräsident konnte Four Eric Riedwyl gewählt werden. Oblt Patrick Inglin wird im nächsten Jahr die Technische Leitung verstärken.

An dieser Stelle möchte der Vorsitzende Hansjörg und meinen übrigen Kollegen im Vorstand noch einmal herzlich für ihren Einsatz und ihre grosse Arbeit danken.

Nach einer spontanen Führung durch das Schloss Meggerhorn unter der kundigen Leitung von Gemeindepräsident Hans Bachmann wurde die 81. Generalversammlung geschlossen und unsere Wege trennten sich wieder – bis zum nächsten Anlass!

AGENDA ZÜRICH

Sektion

Mai		
8./16./17.	Fahrtrainingskurs 2000	Veltheim AG
13./14.	Berner Zweitage-Marsch	Grossraum Bern
Juni		
16.	Weindegustation	Ossingen

Ortsgruppe Zürich-Stadt

Mai		
8.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz
Juni		
5.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz
Juli		
3.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz

Pistolen-Schiess-Sektion

Mai		
5./12.	17 - 19 Uhr: 3. und 4. Übung/ Bundesprogramm	
	Eidg. Pistolenfeldschiessen:	
12.	18 - 20 Uhr: Vorschiessen	Uster
26.	18 - 20 Uhr: Vorschiessen	Uster
27.	9.30 - 12 Uhr	Uster
28.	10 - 12 Uhr	Uster
Juni		
9.	17 - 19 Uhr: 5. Übung/ Schiessinstruktion	

DER NEUE BERICHTERSTATTER

(sw) Wie bereits erwähnt werde ich ab sofort die Beiträge unserer Sektion schreiben, gegebenenfalls bearbeiten und der Redaktion unserer Zeitschrift weiterleiten. Aus diesem Grunde stelle ich mich bei den Lesern vor. Mein Name ist Stefan Walder, ich komme aus Männedorf am schönen Zürichsee. Mitglied der Sektion bin ich seit Ende 1998, dem Jahr, als ich die Fourierschule 3/98 zu Bern besuchte. Meinen militärischen Werdegang erlebte ich vorwiegend in Birmensdorf ZH als Füsilier, Sommer 1997 die RS, ein Jahr später die UOS, das Abverdienen sowie die Fourierschule. Letzten Sommer verdiente ich meinen Grad als Fourier ab. Privat bin ich kaufmännischer Angestellter und arbeite auf einem zürcherischen Notariat.

Wer einen Beitrag für die Armee-Logistik hat, wendet sich am besten an mich. Für allfällige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung (079 346 76 70).

NEUERUNGEN VR/VRE

Wie letztes Jahr folgten auch am 22. Februar wiederum eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern den Ausführungen unseres Gastreferenten Oberst Lüthi vom BABHE. Einmal mehr konnte er uns einige interessante Neuigkeiten im Bereich des Verwaltungsreglementes sowie der dazugehörenden Ergänzungen mitteilen.

Abschliessend genossen die Teilnehmer die Kameradschaft unter Gleichgesinnten bei einem Glas Wein. Alle, die diesen Anlass nicht besuchen konnten verpassten sicher einen interessanten und im Anschluss auch gemütlichen Abend.

80. GV

Am Donnerstag 2. März fand im Schützenhaus Albisgüetli in Zürich die 80. GV der Sektion Zürich des Schweizerischen Fourierverbandes statt.

Dem Jahresbericht des Präsidenten konnte unter anderem auch entnommen werden, dass sich für die Wettkampftage 1999 nur ein Interessent gemeldet hatte, dass das Combatschiessen unter Röbi Merz sowie das Fahrsicherheitstraining unter Patrick Studer dagegen wiederum volle Erfolge waren. Der Mitgliederbestand sank erneut von 1461 auf 1388 Personen.

Eine erfreuliche Nachricht konnte uns Kassier Hptm Christian Ryser eröffnen. So schloss die Jahresrechnung mit einem Überschuss von 143 Franken 10 ab anstatt des budgetierten Verlustes von 3250 Franken.

Da unser Vereinsorgan ARMEE-LOGISTIK eine geringe Preisanpassung vornehmen musste, kam die Sektion nicht darum herum die Jahresbeiträge entsprechend anzupassen (neu 55 Franken für Aktiv- und Passivmitglieder statt wie bisher 50 Franken).

Rotationen gab es im Vereinsvorstand. Der bisherige Vizepräsident Henri Eisenegger sowie die beiden TK-Mitglieder Michi Geisser und André Rotschi treten aus dem Vorstand zurück. Ihnen wurde die für den Verein geleistete Arbeit bestens verdankt und sie durften sich als frisch gebackene Freimitglieder betrachten. Als neuer Vizepräsident wurde Roger Seiler gewählt, den Mitgliedern bestens bekannt als bisheriger Sekretär. Neu in den Vorstand gewählt wurde Stefan Walder. Er bekleidet künftig das Amt des Sektionsberichterstatters.

PSS FOURIERE ZÜRICH

PSS-Jubiläumsschiessen vom 7. und 8. April

Dank einem Spezialabkommen mit Petrus fand unser Schiessanlass bei sonnigem wolkenlosem Himmel aber kaltem Frühlingswetter statt. Das Programm, zu dem wir vier befreundete Pisto-